



Interpellation Scheibli Nathalie (SP) vom 7. Mai 2012 betreffend Wassersicherheitscheck (Water-safety-Kampagne der bfu); Beantwortung

Sehr geehrte Frau Stadtratspräsidentin
Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte

1. Text der Interpellation:

"Wassersicherheitscheck

Water-safety ist eine Kampagne der bfu und zahlreichen weiteren Vereinigungen im Bereich Sport, Sicherheit und Bildung. Im April 2011 wurde die Kampagne gestartet. Die Kampagne beinhaltet unter anderem den Wasser-Sicherheits-Check (WSC). Mit dem WSC wird mit den Kindern die Situation, eines Sturzes ins Wasser geübt. Die Kinder üben, diese Situation zu meistern und sich selber ans Ufer oder an den Rand zu retten. Die Erarbeitung der Kompetenzen ist auch mit Schulklassen möglich, die keinen regelmässigen Schwimmunterricht haben.

Neben Schwimmschulen und -Klubs, Schulen, SLRG Sektionen sind auch Gemeinden aufgefordert, den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre Wasserkompetenzen zu verbessern. Um die Wasserkompetenz von Langenthaler Kindern zu prüfen, könnte auch in der Badi WSC angeboten werden.

Fragen:

- 1. Wird in der Badi auf Sommersaison 2012 vorgesehen, die Kampagne zur Wassersicherheit der bfu durchzuführen?*
- 2. Wird geplant, Wasser-Sicherheits-Checks durchzuführen?*
- 3. Könnte der Schwimmclub gegen Bezahlung mit der Durchführung beauftragt werden?*
- 4. Kann sich der Gemeinderat vorstellen, dass Langenthaler Kinder den WSC gratis absolvieren können?"*

Nathalie Scheibli

2. Beantwortung der Fragen

- 1. Wird in der Badi auf Sommersaison 2012 vorgesehen, die Kampagne zur Wassersicherheit der bfu durchzuführen?*

Im Rahmen des Ferienpasses Langenthal wird vom 6. bis 14. Juli 2012 das Jugendbrevet Rettungsschwimmen angeboten. Im Rahmen des Freiwilligen Schulsportes Langenthal findet im Sommersemester ein Schwimmkurs statt (aber nicht für Nichtschwimmer). Andere Angebote und die bfu-Kampagne sind nicht geplant.

Das Amt für Bildung, Kultur und Sport nimmt mit dem Stadtbauamt Kontakt auf, um zu veranlassen, dass auf der Informationstafel des Freibades der Stadt Langenthal Plakate der bfu-Kampagne aufgehängt werden.

- 2. Wird geplant, Wasser-Sicherheits-Checks durchzuführen?*

Das Amt für Bildung, Kultur und Sport, Fachbereich Sport hat auf Grund dieser vorliegenden Interpellation in Zusammenarbeit mit den Volksschulen Langenthal vor den Sommerferien kurzfristig ein Pilotprojekt zum Thema Wassersicherheitscheck gestartet. Im Rahmen einer Abschlussarbeit (Ausbildung zum Sportkoordinator BASPO) führt der Fachbereichsleiter Sport das Projekt durch und wertet im Herbst die Erkenntnisse aus. Diese Auswertung wird auf den Rückmeldungen der teilnehmenden Schülerinnen und Schülern, den Eltern, den Klassenlehrpersonen, den Kursleiterinnen und Schulleitungen basieren.

Eine dritte Klasse des Schulzentrums Kreuzfeld und eine dritte Klasse des Schulzentrums Hard nehmen an diesem Projekt teil. Vor den Sommerferien werden zwei aufbauende Lektionen mit den Klassen durchgeführt. Zwischen den Sommerferien und Herbstferien findet ein Abschlusstest statt und anschliessend wird ein Termin für eine Nachprüfung angeboten.



3. *Könnte der Schwimmclub gegen Bezahlung mit der Durchführung beauftragt werden?*

Im Rahmen des Pilot-Projektes wurde kurzfristig eine Schwimmleiterin des Freiwilligen Schulsportes Langenthal als WSC-Kursleiterin engagiert. Ihr zur Seite steht noch ein zweiter Leiter. Die Schwimmleiterin hat schon WSC-Kurse im Rahmen des "Eisbärtestes" von Swiss Swimsports durchgeführt.

In Zukunft könnten sicherlich auch Leiterinnen und Leiter aus dem Schwimmklub (gegen Bezahlung) angefragt werden. Ebenfalls müssen die Klassenlehrpersonen über eine gültige SLRG Anerkennung (mindestens Brevet Basis Pool) verfügen, um als Leiterinnen oder Leiter eingesetzt werden zu können.

4. *Kann sich der Gemeinderat vorstellen, dass Langenthaler Kinder den WSC gratis absolvieren können?*

Der Gemeinderat verfügt im Moment nicht über die notwendigen Informationen, um diese Frage abschliessend zu beantworten. Einerseits unterstützt er das Anliegen, dass Kinder im Schwimmen gefördert werden und somit ihre Sicherheit im Wasser zunimmt. Andererseits ist der Schwimmunterricht ein Teil des Sportunterrichts in der Volksschule und jedes Kind sollte gemäss Lehrplan des Kantons Bern bis in der dritten Klasse schwimmen können. Ob dieses Ziel in der heutigen Schulrealität in Langenthal erreichbar ist, wird im Rahmen des Prüfberichts zum *Postulat Scheibli Nathalie (SP) und Mitunterzeichnende vom 7. Mai 2012: Schwimmunterricht* geklärt, sofern das Postulat durch den Stadtrat erheblich erklärt wird.

Berichterstattung: keine (schriftliche Beantwortung)

Hinweis: **Art. 38 Abs. 4 Geschäftsordnung des Stadtrates (Interpellation):**

⁴ *Nach der Beantwortung durch den Gemeinderat erhält die Interpellantin bzw. der Interpellant Gelegenheit zu einer kurzen Stellungnahme und kann erklären, ob sie bzw. er von der erhaltenen Antwort befriedigt sei oder nicht. Eine weitere Diskussion findet nur statt, wenn der Rat eine solche beschliesst.*

Langenthal, 4. Juli 2012

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Der Stadtpräsident:

Thomas Rufener

Der Stadtschreiber:

Daniel Steiner